



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.102

Arbeitswelt und Beruf

Arbeitszeit, Pausen und Co. – Was regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

Sabrina Petzold, Kulmbach



© RAABE 2020

Foto: Frisco/Image Source

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz auseinander und lösen Fälle in Partnerarbeit. Sie lesen und erarbeiten die Paragraphen und erkennen anhand der Fallmethode die Notwendigkeit der Regelungen. Die Jugendlichen erhalten einen Überblick über wichtige Regelungen, wenden diese an und erfahren, wie sie sich während der Arbeit schützen können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8/9
Dauer:	3–4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Regelungen des Jugendarbeitsschutzes kennen und anwenden, Paragraphen im Jugendarbeitsschutzgesetz nachschlagen, recherchieren und verstehen, Fallbeispiele lösen und bewerten
Thematische Bereiche:	Jugendliche und Recht, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ausbildung, Wert des Jugendarbeitsschutzgesetzes
Medien:	Karteikarten, Texte, Bilder, Farbfolie, Broschüre, Internet

Didaktisch-methodische Hinweise

Jugendliche und Arbeitsschutz

Das deutsche Gesundheitswesen leistet mithilfe der Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes einen Beitrag zur Gesundheitsprävention junger Berufsanfänger. Für junge Menschen ist der Arbeitsschutz besonders wichtig, da Jugendliche nicht so widerstandsfähig wie Erwachsene sind und somit nicht den gleichen Bedingungen ausgesetzt werden dürfen. Gesundheit und Entwicklung der Berufsanfänger sollen unbeeinträchtigt bleiben. Das Gesetz hat es sich zum Ziel gemacht, „vor Arbeit zu schützen, die zu früh beginnt, zu lange dauert, zu schwer ist oder zu gefährlich bzw. für sie ungeeignet ist“. Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) gilt für Jugendliche, d. h. für junge Menschen zwischen 15 und 18 Jahren.¹

Der Inhalt des Jugendarbeitsschutzgesetzes ist in der Gegenwart der jungen Menschen insofern bedeutsam, dass bereits erste Erfahrungen in Praktikumsbetrieben gesammelt werden. Die Jugendlichen müssen mit den wichtigsten Inhalten zum Jugendschutz vertraut gemacht werden. Sie sollen ihre Rechte kennen, d. h., was während eines Praktikums oder einer Ausbildung zulässig ist und wovon sie durch das Gesetz geschützt sind.

Das Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend ist bei Eintritt der Schülerinnen und Schüler in das Berufsleben relevant, da die meisten zu diesem Zeitpunkt noch nicht volljährig sind. Für die jungen Auszubildenden gelten besondere Bestimmungen in der Arbeitswelt, an die sich die Arbeitgeber halten müssen, da diese Vorschriften gesetzlich geregelt sind.

Je besser die jungen Menschen ihre Rechte kennen, desto eher können sie sich selbst schützen. Sie sind in der Lage, sich auf ihre Rechte zu berufen, manches kritischer zu betrachten und zu hinterfragen. Die Jugendlichen erkennen den Wert des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Fächerübergreifender Unterricht

Im Fach Deutsch können die Lernenden verschiedene Gesetzestexte lesen, verstehen und zusammenfassen. Durch das Herausfiltern wichtiger Informationen wird das Leseverständnis geschult. Zudem können das Zuhören und Sprechen z. B. in Form von Rollenspielen geübt werden. Fallbeispiele können als Grundlage für eine Diskussion dienen. Die Schülerinnen und Schüler erörtern die verschiedenen Standpunkte.

¹ Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Klare Sache. Jugendarbeitsschutz und Kinderarbeitsschutzverordnung. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz: Jugendarbeitsschutzgesetz.

Zu den Materialien im Einzelnen

Die Farbfolie **M 1** dient als Einstieg und Impuls. Die Fotos zeigen Jugendliche in verschiedenen Berufen und Situationen. Die Schülerinnen und Schüler stellen Überlegungen an, wie man sich während der Arbeit schützen kann. Das Fallbeispiel in **M 2** greift mehrere Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes auf. Der Text stellt einen problemorientierten Einstieg in die Thematik dar. In diesem Zusammenhang wird auch der Begriff „Jugendlicher“ geklärt.

Mit den Arbeitsblättern **M 3** bis **M 5** erarbeiten die Lernenden anhand der Fallmethode wichtige Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Die Fälle sollen mithilfe der Paragraphen unter die Lupe genommen, diskutiert und gelöst werden. Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Ruhepausen, Aufenthaltsräume
- Dauer der Arbeitszeit
- Nachtruhe
- Berufsschule
- Schichtzeit
- Gefährliche Arbeiten
- Urlaub

Auf den Materialblättern **M 6** und **M 7** erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Die Zusammenfassung in Form von Karteikärtchen erleichtert die Übersicht.

Mit **M 8** wird nun der Fall aus M 2 mithilfe der erarbeiteten Regelungen wiederholt und angewandt. Anhand eines Rollenspieles erkennen die Schülerinnen und Schüler den Wert des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/> [letzter Abruf: 21.09.2020]
Hier können Schülerinnen und Schüler die einzelnen Paragraphen im Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend für die Recherche und zum Nachlesen aufrufen.
- ▶ https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a707-klare-sache-jugend-arbeitsschutz-und-kinderarbeitsschutzverordnung.pdf?__blob=publicationFile [letzter Abruf: 21.09.2020]
Hier finden Lehrerinnen und Lehrer die Broschüre „Klare Sache“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Diese bietet übersichtliche Informationen zum Jugendarbeitsschutz und zur Kinderarbeitsschutzverordnung.
- ▶ <https://kahoot.com/> / <https://kahoot.it> [letzter Abruf: 21.09.2020]
Ein kostenloses Quiztool für den Unterricht
- ▶ <https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/2942> [letzter Abruf: 21.09.2020]
Ein Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), das erläutert, mit welchen konkreten Präventionsmaßnahmen Pflichten zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren erfüllt werden können.

Auf einen Blick

M 1 In der Ausbildung – wie kann man sich während der Arbeit schützen?

- Benötigt:**
- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 - Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 1

M 2 Mia macht eine Ausbildung zur Tischlerin

- Benötigt:**
- Kopien von M 2
 - Broschüre „Klare Sache“

M 3 Arbeitszeit und Pausen – was sagt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

- Benötigt:**
- Broschüre „Klare Sache“
 - Kopien von M 3
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Recherchearbeiten
 - Farbkarten (rot/grün)

M 4 Nachruhe und Berufsschulbesuch – was sagt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

- Benötigt:**
- Broschüre „Klare Sache“
 - Kopien von M 4
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Recherchearbeiten
 - Farbkarten (rot/grün)

M 5 Schichtzeit und gefährliche Arbeiten – was sagt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

- Benötigt:**
- Broschüre „Klare Sache“
 - Kopien von M 5
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Recherchearbeiten
 - Farbkarten (rot/grün)

M 6 Was regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz? – Die wichtigsten Paragraphen im Überblick (Teil 1)

Benötigt: Kopien von M 6
 ggf. Computer/Smartphone mit Internetzugang für Quiztool

M 7 Was regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz? – Die wichtigsten Paragraphen im Überblick (Teil 2)

Benötigt: Kopien von M 7
 ggf. Computer/Smartphone mit Internetzugang für Quiztool

M 8 Was sagt das Jugendarbeitsschutzgesetz in Mias Fall?

Benötigt: Karteikarten von M 6/M 7

Zusatzaufgaben für schnellere Schülerinnen und Schüler sind mit dem Stern-Icon versehen.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

